

IHRE TEILNAHME

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, zuzuhören, mitzudenken und **Ihre Perspektive einzubringen.**

“Denn Gewaltprävention
beginnt nicht bei der Frage:
"Wer ist schuld?"
Sondern bei der Frage:
"Was können wir früher
anders machen?"”



DATUM

22. Oktober 2026
13:00 – 19:00 Uhr



ORT

OÖNachrichten Forum
Promenade 23 | 4010 Linz



Die Teilnahme ist kostenlos



ANMELDUNG

kontakt@linz-themen.info

Wir bitten jedoch bei Verhinderung um Ihre Abmeldung.



Parktickets für die OÖNachrichten-Garage
können kostenpflichtig angefordert werden.

Gemeinsam für eine Gesellschaft,
die Kinder und Jugendliche stärkt –
heute und morgen.



Kinder-/Jugendbildung als Eigenschutz.

Erwachsenenbildung als Kinderschutz.

Einladung zum 1. Linzer Symposium

Persönlichkeitsbildung zur Gewaltprävention

Gemeinsam Verantwortung übernehmen



22. Oktober 2026

13:00 – 19:00 Uhr



OÖNachrichten Forum

Promenade 23 | 4010 Linz

*Wer erzieht
die Zukunft?*

Das Symposium bringt unterschiedliche Perspektiven
zusammen und endet mit dem

„**Linzer Manifest zur Gewaltprävention**“.

GEWALT BEGINNT NICHT MIT DER TAT.

Sie beginnt oft viel früher – dort, wo Bindung, Orientierung und Persönlichkeit verloren gehen.

Was macht einen Menschen stark genug, Verantwortung für sich
und andere zu übernehmen?

Welche Rolle spielen Familie, Schule, Sport, Jugendorganisationen und Gesellschaft?
Und was können wir tun, damit Gewalt gar nicht erst entstehen muss?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich das

1. Linzer Symposium „Persönlichkeitsbildung zur Gewaltprävention“.

“ Wir wollen nicht erst
über Gewalt sprechen,
wenn sie geschehen ist.
Wir wollen früher ansetzen. ”

Persönlichkeitsbildung als Prävention

Kinder und Jugendliche brauchen mehr als Wissen.

Sie brauchen Orientierung, Grenzen, Selbststeuerung, Verantwortungsbewusstsein
und die Fähigkeit, Konflikte ohne Gewalt zu bewältigen.

Dabei tragen viele gesellschaftliche Bereiche Verantwortung:



Familie



Pädagogik



Sport



Vereine



Jugendhilfe



Polizei



Einsatz-
Organisationen



Justiz



Politik



Medien

Das Symposium bringt unterschiedliche Perspektiven zusammen und fragt:

"Wer erzieht die Zukunft?"

ABLAUF DES SYMPOSIUMS

13:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

13:30 Uhr **Begrüßung durch Obfrau Sabrina Frenzel-Kröpfl, LLM,
Mag. Katharina Lustig & Dr. Norbert Obermayr**

Kurze Vorstellung der Ziele des Symposiums
und des geplanten „Linzer Manifests zur
Persönlichkeitsbildung“.

14:00 Uhr **Univ.-Prof. DDr. Raphael Bonelli**

„Charakter statt Gewalt. Warum innere Freiheit,
Selbststeuerung und Verantwortung die beste
Gewaltprävention sind“
Anschließend Publikumsfragen

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Dr. Norbert Obermayr**

Gewalt ist das Symptom – nicht die Ursache
Persönlichkeitsbildung als Grundlage gesellschaftlicher Stabilität
Polizei und Justiz bleiben unverzichtbar – nachhaltige Sicherheit entsteht
jedoch dort, wo Menschen früh lernen, Verantwortung zu übernehmen.

16:00 Uhr **Podiumsdiskussion – Wer erzieht die Zukunft?**

Sabrina Frenzel-Kröpfl, LLM, Mag. Katharina Lustig: Eingangsstatement
„Die unsichtbare Gewalt: erkennen, dokumentieren, handeln“
und Moderation

Podium:

Dr. Norbert Obermayr, TESSANOKA
Dr. Karl Sibelius, PhD, Private pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Gabriele Koller-Sandhacker, Verein Neustart
Hubert Gostner, MBA, Sportausschuss ASKÖ OÖ
LFR Michael Wagner, Vertreter Feuerwehrjugend

Abschluss:

Zusammenfassung zum „Linzer Manifest zur Gewaltprävention“

18:00 Uhr **Apero. Ausklang**

19:00 Uhr **Ende**